

### **Ein ausgelasteter und glücklicher Hund braucht:**

1. Regelmäßige Spaziergänge, die seinem Alter, seiner Größe, seinem Gesundheitszustand und den jeweiligen Wetterbedingungen angepasst sind.
2. Neben der körperlichen Auslastung, braucht er auch geistige Beschäftigung, wie z.B. Tricktraining, Agility, Futtersuchspiele, Fährtenarbeit, neue Eindrücke und Umgebungen.
3. Kontakt zu Sozialpartnern: Menschen und Artgenossen
4. Die Möglichkeit, mit anderen Hunden zu spielen, zu kommunizieren oder mit ihnen etwas zu unternehmen.
5. Genug Ruhe und Rückzugsorte, um das Erlebte und in der Hundeerziehung gelernte zu verarbeiten.

***BITTE VERGESST NICHT AUCH GEDULDIG ZU SEIN! AUCH WIR HABEN MAL EINEN SCHLECHTEN TAG !!! FEHLER GEHÖREN ZUM LEBEN....UND AUS FEHLERN LERNT MAN....***

***Denkt daran....***

***Hundeerziehung dauert exakt so lange, wie der Hund atmet!***

## ***HUNDESCHULE TEAMWORK***



### **HOUSEMANAGEMENT**

#### **DAS A UND O WENN EIN HUND INS HAUS ZIEHT**

Ob klein oder groß, brav oder ungehorsam – Erziehung benötigt jeder Hund. Und zwar von Anfang an. Natürlich sollte man einen Welpen in den ersten Tagen des gemeinsamen Zusammenwohnens keinesfalls überfordern, aber schon jetzt kann mit der Welpenerziehung begonnen werden. Und schon bald sollte eine gewisse Konsequenz in der Hundeerziehung erfolgen, denn es ist viel schwieriger, dem Hund wieder etwas "Falsches" abzutrainieren, als es ihm von Anfang an verständlich zu machen. Leider werden in der Hundeerziehung viele Fehler gemacht, doch mit unseren Tipps werden Sie bestimmt zu einem hervorragenden Mensch-Hunde-Team.

## 10 Wichtige Regeln

### Das Zauberwort heißt „Konsequenz“

- § 1 Was einmal erlaubt ist, ist immer erlaubt!
- § 2 Jedes Signal oder Kommando muss bei der Hundeeziehung so lange und in so kleinen Schritten geübt werden, bis der Hund es wirklich verstanden hat und zuverlässig ausführt. Wird zu schnell zum nächsten Schritt übergegangen, hat der Hund entweder zu wenig Erfolgserlebnisse und gibt enttäuscht auf oder er führt die Kommandos schlampig aus.
- § 3 Macht der Hund etwas gut, muss er dafür gelobt und belohnt werden.
- § 4 Arbeitet der Hund nicht mit oder macht er etwas nicht richtig, so bekommt er keine Belohnung, da er lernen soll, dass es diese nur für das richtige Verhalten gibt und auch nur dann, wenn er sofort reagiert. Muss der Halter den Hund also 5 Mal dazu auffordern, dass er sich setzt, ist das keine Futterbelohnung wert. *Allerdings auch keine Strafe!*
- § 5 Der Hund verfolgt euch nicht weil er euch so lieb hat, er kontrolliert euch... wollt ihr das?
- § 6 Wenn Besuch kommt, kommt dieser in der Regel für die Menschen, nicht für unsere Vierbeiner. Bitte weist auch euren Besuch darauf hin.
- § 7 Schützt euren Hund vor anderen Hunden aber auch vor fremden Menschen. Ihr würdet auch nicht wollen, dass euer Kind von fremden angepackt wird.
- § 8 Anspringen solltet ihr unterbinden
- § 9 Korrigiert offenkundiges Fehlverhalten umgehend und konsequent
- § 10 Korrekturen sofort verdeutlichen ..Korrigieren Sie unerzogenes Verhalten sofort! Wenn dann das Anspringen überhandnimmt, reicht es unter Umständen nicht, das Verhalten nur zu ignorieren. Sie müssen einen Hund immer sofort (innerhalb von 1 – 3 Sekunden!) korrigieren. Streichen Sie keinesfalls den Ausflug für den nächsten Tag und teilen Sie ihm auch nicht mit, dass er später keinen Leckerbissen bekommen wird. Die Zusammenhänge wird Ihr Hund nicht verstehen. Schlagen oder verletzen Sie Ihren Hund niemals! Korrigieren Sie ihn stattdessen mit einem Geräusch, mit Ihrer Energie, mit Blicken oder aber auch einer „Berührung“ (etwas knuffen – aber nicht schlagen).